

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Leuchtintensität

### Testdurchführung:

Schritt 1: Den Leuchtanhänger in einem vollständig abgedunkelten Raum platzieren.

Im ersten Schritt wurde ein geeigneter Raum ausgewählt, der keinerlei Lichteinfall zuließ. Darin wurde der Leuchtanhänger positioniert und der Raum abgesichert, sodass während der Testdauer kein Licht von außen eindringen konnte. Dies ermöglichte eine ideale Umgebung, um die Eigenleuchtkraft des Anhängers zu bewerten.

Schritt 2: Den Leuchtanhänger einschalten und aus verschiedenen Entfernungen betrachten.

Nachdem der Anhänger eingeschaltet wurde, erfolgte eine Betrachtung aus Entfernungen von 1, 3 und 5 Metern. Diese verschiedenen Distanzen halfen, die Sichtbarkeit und Leuchtkraft des Anhängers unter realistischen Bedingungen einzuschätzen. Es wurde besonders darauf geachtet, wie gut der Anhänger in den unterschiedlich gestaffelten Abständen wahrgenommen wird.

Schritt 3: Die Leuchtkraft mit einer Handy-Kamera aufnehmen.

Ein Smartphone wurde verwendet, um ein Video des Anhängers zu drehen. Der Fokus lag darauf, die Leuchtintensität aufzuzeichnen und für eine spätere Analyse festzuhalten. Diese Aufnahme diene als Referenz, um die Wahrnehmung in unterschiedlichen Entfernungen dokumentiert vergleichen zu können.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Anhänger ist aus einer Distanz von 5 Metern in einem komplett dunklen Raum deutlich und ohne Anstrengung sichtbar.

90 Punkte: Der Anhänger kann aus einer Entfernung von 4 Metern gut und klar erkannt werden.

80 Punkte: Aus 3 Metern Entfernung ist der Anhänger noch sichtbar, jedoch kann die Leuchtkraft etwas schwächer erscheinen.

70 Punkte: Der Anhänger ist aus einer Distanz von 2 Metern sichtbar, die Intensität der Leuchtkraft ist jedoch merklich reduziert.

60 Punkte: Aus 1 Meter Entfernung ist der Anhänger sichtbar, jedoch ist die Leuchtkraft nicht sehr stark.

50 Punkte: Sichtbarkeit besteht nur aus sehr geringer Nähe, die Leuchtkraft ist schwach.

40 Punkte: Der Anhänger leuchtet, jedoch ist er nur mit großer Mühe erkennbar und hat kaum Leuchtkraft.

30 Punkte: Der Anhänger flackert unregelmäßig und erweist sich im Test als unzuverlässig.

20 Punkte: Der Leuchtanhänger zeigt intermittierendes Leuchten, also Lichtpausen zwischen den Leuchtzyklen.

10 Punkte: Es wird keinerlei Leuchtkraft festgestellt, der Anhänger bleibt während des gesamten Tests dunkel.

## **2. Batteriewechsel und -zugänglichkeit**

### **Testdurchführung:**

Schritt 1: Die Batterieabdeckung des Anhängers suchen und entfernen.

In diesem Schritt wurde die Batterieabdeckung des Anhängers lokalisiert. Der genaue Standort der Abdeckung war dabei einfach zugänglich, was den Prozess erleichtert hat. Mit einem kleinen Schraubenzieher wurde die Abdeckung sorgfältig entfernt, ohne dabei Beschädigungen zu verursachen.

Schritt 2: Die alte Batterie entnehmen und durch eine neue ersetzen.

Hierbei wurde die alte Batterie mit Vorsicht gelöst und aus dem Batteriefach herausgezogen. Die Entnahme gestaltete sich reibungslos, da die Batterie nicht durch zusätzliche Befestigungen fixiert war. Anschließend wurde eine neue, voll aufgeladene Batterie eingesetzt. Der Austausch verlief ohne Schwierigkeiten und ermöglichte es, die Funktionstüchtigkeit der neuen Batterie direkt zu testen.

Schritt 3: Die Abdeckung wieder anbringen und die Funktionalität überprüfen.

Nach dem erfolgreichen Einsetzen der neuen Batterie wurde die Batterieabdeckung wieder in ihre ursprüngliche Position gebracht. Die Abdeckung ließ sich leicht anbringen und rastete sicher ein. Danach wurde der Anhänger aktiviert, um zu überprüfen, ob er voll funktionsfähig ist. Der Test ergab, dass alle Systeme ordnungsgemäß arbeiten.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Batteriewechsel verläuft problemlos, schnell und ohne den Einsatz von Werkzeugen abzuschließen, indem alle Komponenten einfach zugänglich sind und ohne Schwierigkeiten entfernt oder angebracht werden können.

90 Punkte: Der Batteriewechsel ist problemlos durchzuführen, jedoch erfordert das Anbringen der Abdeckung ein wenig mehr Aufmerksamkeit oder Geschick, um sicherzustellen, dass alles richtig sitzt.

80 Punkte: Der Batteriewechsel ist überwiegend unkompliziert, jedoch müssen einige Komponenten mit leichtem Kraftaufwand entfernt oder eingesetzt werden, was den Prozess nur minimal beeinträchtigt.

70 Punkte: Der Batteriewechsel ist insgesamt möglich, aber die Schritte sind weniger intuitiv und erfordern mehr Aufmerksamkeit und Sorgfalt, um durchgeführt zu werden, sodass trotz der Komplexität kein größeres Werkzeug notwendig ist.

60 Punkte: Der Batteriewechsel benötigt den Einsatz von spezifischen Werkzeugen, und der gesamte Prozess ist zeitaufwendiger und erfordert sorgfältiges Vorgehen.

50 Punkte: Nach dem Austausch der Batterie schließt die Abdeckung nicht ordnungsgemäß, was dazu führen könnte, dass die Komponenten freiliegen oder nicht korrekt geschützt sind.

40 Punkte: Der Austausch der Batterie kann mit erheblichen Problemen durchgeführt werden und benötigt mehr Zeit, da einige Schritte schwierig umzusetzen sind.

30 Punkte: Es erfordert spezielles Know-how oder technische Kenntnisse, um die Batterie ordnungsgemäß auszutauschen, was den Prozess für Ungeübte erschwert.

20 Punkte: Der Austausch der Batterie ist ohne spezielles Werkzeug nicht durchführbar, was den Zugang zu speziellen Ausrüstungen notwendig macht.

10 Punkte: Die Batterie ist fest installiert oder versiegelt, sodass ein Austausch nicht möglich ist, was einen erheblichen Einschränkungsfaktor darstellt.

### 3. Wasserdichtigkeit

#### Testdurchführung:

Schritt 1: Den Leuchtanhänger unter fließendes Wasser halten.

Der Leuchtanhänger wurde unter einem konstanten Strahl aus einem Wasserhahn positioniert, wobei besonderes Augenmerk auf die Bereiche gelegt wurde, die anfällig für das Eindringen von Wasser sein könnten, wie z. B. die Verbindungsstellen und Knöpfe. Der Vorgang dauerte ausreichend lange, um eine zuverlässige Einschätzung der Wasserdichtigkeit unter Alltagsbedingungen zu gewährleisten.

Schritt 2: Den Anhänger nach dem Wasserkontakt auf Funktionalität prüfen.

Unmittelbar nach dem Wasserkontakt wurde der Anhänger aktiviert, um sicherzustellen, dass alle Funktionen ordnungsgemäß arbeiten. Hierbei wurde eine vollständige Überprüfung der Lichtleistung und Bedienbarkeit durchgeführt, um eventuelle Beeinträchtigungen infolge des Wasserflusses auszuschließen.

Schritt 3: Den Anhänger auf Feuchtigkeit oder Wasserschäden untersuchen.

Um eine detaillierte Inspektion durchzuführen, wurde der Anhänger geöffnet und systematisch auf Anzeichen von Feuchtigkeit oder Wasserschäden, wie Korrosion oder Verschleiß, untersucht. Jeder Bereich im Inneren, besonders nahe elektrischen Verbindungen, wurde speziell begutachtet, um sicherzustellen, dass kein Wasser eingedrungen ist.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Anhänger funktioniert einwandfrei ohne jegliche Anzeichen von Feuchtigkeit oder Schäden im Inneren, was auf eine vollkommene Wasserdichtigkeit während des Tests hindeutet.

90 Punkte: Der Anhänger weist eine perfekte Funktionalität auf, jedoch wurden minimale Feuchtigkeitsspuren entdeckt, die die Leistung nicht beeinträchtigen und kein Risiko für Langzeitschäden darstellen.

80 Punkte: Nach dem Trocknen des Anhängers funktioniert dieser wieder ohne Einschränkungen, was darauf hinweist, dass leichte Feuchtigkeit eingedrungen ist, jedoch keine dauerhaften Schäden verursacht.

70 Punkte: Der Anhänger zeigt geringfügige Funktionseinschränkungen, wie eine verzögerte Reaktion oder verminderte Lichtstärke, die jedoch nicht zu einem vollständigen Ausfall führten.

60 Punkte: Trotz vollständigem Funktionsausfall nach dem Test zeigt der Anhänger äußerlich keine offensichtlichen Anzeichen von Schäden, was auf interne Probleme hindeuten könnte, die eine weitere Prüfung erfordern.

50 Punkte: Der Anhänger zeigt deutliche Wasserschäden sowohl äußerlich als auch im Inneren, was seine Funktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigt und mögliche Reparaturen notwendig macht.

40 Punkte: Der Anhänger arbeitet nur sporadisch und stellt unzuverlässige Funktionalität dar, was darauf hinweist, dass der Wasserschaden interne Komponenten beeinträchtigt hat.

30 Punkte: Der Anhänger ist nach dem Wasserkontakt nicht mehr funktionsfähig und weist erhebliche Wasserschäden auf, die ihn unbrauchbar machen.

20 Punkte: Der Anhänger benötigt umfassende Reparaturen nach dem Test, da die Wassereinwirkung zu schwerwiegenden Schäden geführt hat, die eine sofortige Instandsetzung erfordern.

10 Punkte: Der Anhänger ist nach dem Test so stark beschädigt, dass eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich unvernünftig erscheint.

#### **4. Gewicht und Komfort für den Hund**

##### **Testdurchführung:**

Schritt 1: Den Anhänger an das Halsband des Hundes anbringen.

Der Anhänger wurde am Halsband des Hundes angebracht, um die Reaktion des Hundes auf das zusätzliche Gewicht und seine Bequemlichkeit zu bewerten. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Anhänger sicher befestigt ist und der Hund ihn unmittelbar nach Anbringen akzeptiert.

Schritt 2: Den Hund einige Minuten mit dem Anhänger herumlaufen lassen.

Der Hund bekam die Möglichkeit, sich in einer vertrauten Umgebung mit dem neu hinzugefügten Gewicht des Anhängers zu bewegen. Während dieses Zeitraums wurden Bewegungsfreiheit und natürliche Verhaltensweisen des Hundes beobachtet und analysiert, um die Auswirkungen des Anhängers auf seine Bewegungsmuster zu bestimmen.

Schritt 3: Das Verhalten des Hundes beobachten und notieren.

Das Verhalten des Hundes wurde intensiv überwacht, um Anzeichen von Unbehagen oder Beeinträchtigungen festzustellen. Besonderes Augenmerk lag auf Veränderungen in der Körperhaltung, der Bewegungsfreudigkeit und eventuellen Versuchen, den Anhänger zu entfernen. Diese Beobachtungen wurden sorgfältig dokumentiert und bewertet.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Hund zeigte keinerlei Anzeichen von Unbehagen und bewegte sich mit natürlichem Verhalten, als ob der Anhänger nicht vorhanden wäre.

90 Punkte: Der Hund reagierte minimal auf das zusätzliche Gewicht, erlangte jedoch schnell ein vertrautes Bewegungsmuster zurück und zeigte keine permanenten Anzeichen von Störung.

80 Punkte: Der Hund schüttelte gelegentlich den Kopf oder den Körper, um den Anhänger zu registrieren, kehrte aber schnell zu einem normalen Verhalten zurück.

70 Punkte: Der Hund zeigte deutlich, dass ihm der Anhänger etwas Unbehagen bereitete, konnte sich jedoch teilweise daran anpassen und setzte seine Aktivitäten fort.

60 Punkte: Der Hund machte deutliche Versuche, den Anhänger zu entfernen, zeigte jedoch noch gewisses Interesse daran, sich fortzubewegen.

50 Punkte: Der Hund wirkte gestört, war unruhig und verminderte seine üblichen Aktivitäten, während er versuchte, den Anhänger loszuwerden.

40 Punkte: Der Hund zeigte Anzeichen von Stress, die sich in Änderungen seiner Bewegungsfreiheit und Körperhaltung manifestierten, blieb jedoch aktiv.

30 Punkte: Der Hund verweigerte deutlich die Fortbewegung und war nicht bereit, sich mit dem Anhänger zu bewegen.

20 Punkte: Der Hund zeigte Anzeichen von Angst oder Panik, die durch das Anbringen des Anhängers ausgelöst wurden, und reagierte mit klaren Zeichen von Furcht.

10 Punkte: Der Anhänger stellte eine unerträgliche Last oder Bedrohung für den Hund dar, was zu extremem Unwohlsein oder Fluchtverhalten führte.

## 5. Kompatibilität mit verschiedenen Halsbandtypen

### Testdurchführung:

Schritt 1: Den Anhänger an ein Standard-Halsband anbringen.

Der Anhänger wurde sorgfältig an einem herkömmlichen Standard-Halsband befestigt, um festzustellen, ob er ohne Schwierigkeiten anzubringen ist. Hierbei wurde insbesondere darauf geachtet, ob der Anhänger sicher sitzt und keine zusätzliche Sicherung erforderlich ist. Der Prozess dauerte einige Minuten und er hat sichergestellt, dass der Anhänger während des Tests stabil blieb.

Schritt 2: Den Anhänger an ein Geschirr anbringen.

Der Anhänger wurde danach an ein Hundegeschirr angebracht, um seine Anpassungsfähigkeit zu testen. Dabei wurde beobachtet, ob der Anhänger flexibel an verschiedene Stellen des Geschirrs befestigt werden kann und ob die Funktionalität des Geschirrs durch den Anhänger nicht beeinträchtigt wird. Die Anbringung erfolgte unkompliziert, und es wurde darauf geachtet, dass der Anhänger sicher und fest sitzt.

Schritt 3: Den Anhänger an einem breiten Halsband anbringen.

Zuletzt wurde der Anhänger an einem besonders breiten Halsband getestet. Ziel war es, festzustellen, ob der Anhänger auch bei breiteren Varianten des Halsbands problemlos befestigt werden kann, ohne dass Anpassungen nötig sind. Das breite Halsband erwies sich als eine Herausforderung im Vergleich zu den anderen getesteten Typen, doch der Anhänger konnte letztendlich ohne zusätzliche Hilfsmittel befestigt werden.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Anhänger konnte innerhalb des Testzeitraums ohne jegliche Probleme und Anpassungen an alle getesteten Halsbandtypen sicher und stabil angebracht werden. Alle funktionalen Anforderungen wurden optimal erfüllt.

90 Punkte: Der Anhänger ließ sich an die Mehrheit der getesteten Halsbandtypen leicht anbringen, jedoch mit minimalem zusätzlichem Aufwand bei einem Typ. Leichte Justierungen waren erforderlich, aber die Sicherheit war stets gewährleistet.

80 Punkte: Der Anhänger konnte angebracht werden, bedurfte allerdings kleiner Anpassungen, um fest auf allen getesteten Halsbandtypen zu sitzen. Diese Anpassungen beeinflussten die Funktionalität des Anhängers nicht erheblich.

70 Punkte: Der Anhänger passte nur an eine begrenzte Auswahl der getesteten Halsbandtypen problemlos, und es waren spezifische Anpassungen notwendig, um ihn sicher zu befestigen.

60 Punkte: Der Anhänger war an allen getesteten Halsbandtypen zwar anbringbar, erwies sich jedoch als instabil an mindestens einem Typ. Zusätzliche Maßnahmen waren erforderlich, um Sicherheit zu gewährleisten.

50 Punkte: Der Anhänger ließ sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Befestigungen sicher und stabil anbringen, um seine Funktionalität zu gewährleisten.

40 Punkte: Es wurden deutliche Schwierigkeiten bei der Anbringung an die meisten getesteten Halsbandtypen festgestellt, weswegen der Anhänger in seiner Kompatibilität eingeschränkt ist.

30 Punkte: Der Anhänger war nur mit signifikanten Modifikationen oder Anpassungen, die außerhalb der normalen Anbringungsmethoden liegen, kompatibel.

20 Punkte: Der Anhänger erwies sich als unbrauchbar oder ungeeignet für die Mehrheit der getesteten Halsbandtypen. Viel Aufwand war nötig, um eine vernünftige Anbringung zu gewährleisten.

10 Punkte: Der Anhänger konnte mit keinem der getesteten Halsbandtypen ohne erhebliche Änderungen oder Modifikationen verwendet werden, was eine erschwerte Handhabung nach sich zog.

